



## KOMPAKT

## Zum Naturmonument Bruchhauser Steine

**Neheim.** Die Wandergruppe „Franz Lenze“ trifft sich am Samstag ab 8.30 Uhr am Parkplatz Battenfeldswiese in Menden. Die Abfahrt nach Petersborn erfolgt in Fahrgemeinschaften um 8.45 Uhr. Die Mitwanderer aus dem HSK treffen sich um 9 Uhr am Berufskolleg Hüsten, Berliner Platz 8, oder nach Absprache an einem Punkt auf dem Weg zum Wanderort. Wanderstrecke: ca. 21 Kilometer. Die Verpflegung erfolgt aus dem Rucksack. Eine Einkehr nach der Wanderung kann nach Absprache erfolgen. Neue sportliche Mitwanderer sind stets willkommen und melden sich unter fl\_wandern@gmx.de.

## Lisa Keil zu Gast in der Stadtbibliothek

**Neheim.** Autorin Lisa Keil liest am Mittwoch, 10. April, um 19 Uhr in der Stadtbibliothek, Goethestraße 16-18. Dies ist eine Veranstaltung der Mayerschen Buchhandlung und der Stadtbibliothek Arnsberg. Lisa Keil liest aus ihrem neuen Roman „Hin und nicht weg“. In ihren ersten Roman fließen ihre Erfahrungen als Tierärztin und als Stadtkind auf dem Land ein.

Eintrittskarten kosten 7 Euro und sind in den Mayerschen Buchhandlungen oder unter [www.mayersche.de](http://www.mayersche.de) erhältlich.

## Versammlung bei den Hubertus-Schützen

**Müschede.** Die erste Kompanie der Schützenbruderschaft St. Hubertus Müschede versammelt sich am 21. März um 19.30 Uhr im „Schützenkrug“. Es steht unter anderem die Wahl des ersten Kompanieführers an. Die Jugendkompanie versammelt sich am 3. April um 19 Uhr im Jugendraum, die dritte Kompanie am 18. April um 19.30 Uhr, „Zur alten Bäckerei“, und die zweite Kompanie am 24. April um 19.30 Uhr im „Schützenkrug“. Alle Mitglieder sind eingeladen.

## IN KÜRZE

**Frauenensemble.** Das Arnsberger Frauenensemble präsentiert am Freitag, 13. März, um 19 Uhr seine Lesung „...und auf dem Fest ist sie die Königin“ im Bildhaueratelier Stephanie Schröter, Zu den Ohlwiesen 8, in Neheim.

**SGV Hüsten.** Der SGV Hüsten lädt für Sonntag, 15. März, zur Wanderung nach Arnsberg ein. Die Wanderführer Klaus und Hildegard Klinkemeier führen die 13 Kilometer lange Wanderung mit anschließendem Rundgang durchs historische Arnsberg. Rückfahrt erfolgt mit dem Linienbus. Treffpunkt: 10 Uhr am Ludgeriplatz in Hüsten.

**kfd Voßwinkel.** Die kfd Voßwinkel lädt alle Mitglieder für Freitag ab 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung ins Pfarrheim ein.

## „Corona schärft Blick für Details“

Virus macht auch der heimischen Wirtschaft Probleme: Internationale Transportmärkte von Einschränkungen betroffen. Spediteur Christoph Dahlmann zu den Folgen für seine Branche

Von Torsten Koch

**Hüsten.** Die auch in Europa rasant fortschreitende Ausbreitung von Corona-Fällen macht vor der Wirtschaft nicht Halt. Messen werden abgesagt, es gibt Verzögerungen und Ausfälle in der Produktion. Anspannung und Ungewissheit herrscht auf den internationalen Transportmärkten. Im Gespräch mit dieser Zeitung analysiert Christoph Dahlmann, Geschäftsführer der „Allgemeinen Land- und Seespedition (A.L.S.)“ mit Hauptsitz in Hüsten die aktuelle Situation – und spricht über Auswirkungen für die Branche und sein Unternehmen.

## Das Corona-Virus lähmt vor allem die chinesische Wirtschaft – wie intensiv sind Ihre Geschäftsverbindungen dorthin?

**Christoph Dahlmann:** Wir haben einen regen Austausch mit Fernost; liefern für unsere Kunden täglich Waren nach Asien, natürlich auch nach China. Ebenso regelmäßig übernehmen wir den Transport von Gütern und Waren aus der Volksrepublik nach Deutschland – wobei der Importanteil überwiegt.

## Welche Einschränkungen ergeben sich aus den Maßnahmen der chinesischen Regierung für Ihre Branche, Ihre Firma, Ihre Kunden?

Noch sind die Folgen überschaubar, denn zum chinesischen Neujahrsfest gibt es regelmäßig Verzögerungen, auf die Chinas Wirtschaft reagiert: Im Vorfeld der Feierlichkeiten wird mehr produziert und exportiert, so dass die europäischen Märkte gesättigt sind. Seit Mitte Februar gibt es aber vermehrt Engpässe, weil viele Firmen derzeit nicht oder nur eingeschränkt produzieren. Container werden nicht mehr beladen oder entladen – Lieferengpässe sind zunehmend die Folge. Wer Ware dringend braucht, muss über Alternativen zum Seetransport nachdenken, Güter z.B. per Luftfracht oder Bahn transportieren lassen. Die chinesische Regierung verbreitet aber inzwischen Meldungen, nach denen sich die Lage im Land langsam entspannt; und kündigt an, in einer vier- bis sechswöchigen „Aufholphase“ die Märkte wieder zur Normalität zu führen.

„Wir sind pro aktiv unterwegs, leisten derzeit mehr Detailarbeit für Kunden.“

Christoph Dahlmann, Spediteur



Reagieren flexibel auf die Corona-Krise: Geschäftsführer Christoph Dahlmann (Zweiter von links) und sein Führungsteam der A.L.S. (von links), Tobias Rahmann, Christina Millentrup und Björn Stein. FOTO: A.L.S.

**Inzwischen breitet sich das Virus auch in Europa und in Deutschland aus – was bedeutet das für A.L.S.?** Vor allem nach Italien hat die heimische Wirtschaft intensive und zahlreiche Kontakte. Trotz der für viele Regionen im Norden verhängten Sperrungen ist es aber nicht so, dass dort derzeit gar nichts mehr passiert. Im Gegenteil, noch geht fast alles; wenn man Zeitfenster enger abstimmt, regelmäßig mit allen am

Transport Beteiligten telefoniert und rechtzeitig alternative Routen ausarbeitet. Wir sind darum „pro aktiv“ unterwegs, leisten mehr Detailarbeit für unsere Kunden, betreten sie noch enger als sonst.

## Womit müssen Ihre Kunden rechnen – vor allem, wenn sich die Lage verschärft?

Kurzfristige Aufträge werden mehr und mehr wegbrechen, weil alles detaillierter geplant werden muss. Je länger die Corona-Krise andauert, desto drastischer sind natürlich die Folgen für heimische Firmen. Besonders Messebauer erleiden schon jetzt deutliche Einbußen, denn in den kommenden Monaten sind fast alle Messeveranstaltungen abge-

sagt. Das bedeutet für die Transportbranche z.B. weniger Eiltransporte, kaum Bedarf an Catering-Gütern an den Messestandorten und keine Transporte von und zu den Messen.

## Muss sich A.L.S. wegen des Virus' ernste Sorgen um die Zukunft machen – wie schätzen Sie die weitere Entwicklung auf den Transportmärkten ein?

Das Unternehmen A.L.S. ist in seiner Existenz nicht gefährdet – weil wir sehr breit aufgestellt sind. Weniger Seefracht bedeutet z.B. mehr Luftfracht. Waren lagern wir verstärkt und teils für längere Zeiträume ein. Unseren Kunden haben wir schon Anfang Februar empfohlen: Buchen Sie Ihre Sendungen rechtzeitig und behalten Sie in Ihrer Kalkulation die Frachtpreise, die sich je nach Verlauf des Virus deutlich verändern können, im Blick.

Für uns als Spediteure gilt es, noch flexibler und problemorientierter zu arbeiten. Das erfordert mehr Manpower, mehr und kleinteiligere Routenplanung – anstrengend, aber machbar. Für unsere Kunden sind wir im Moment mehr denn je individueller (Transport-)Problemlöser.

## Coronavirus-Epidemie fällt unter höhere Gewalt

Die Coronavirus-Epidemie fällt unter höhere Gewalt. Sofern der Spediteur zur ordnungsgemäßen Ausführung seiner Vertragspflichten nicht vermeiden kann, dass zusätzliche Aufwendungen entstehen, muss der Auftraggeber dafür aufkommen.

Vor allem im Schiffsverkehr anfallende Kosten für Verzögerung der Seefracht muss der Spediteur seinen Kunden weiterberechnen.

Seit 30 Jahren bewegt A.L.S. Güter aller Art weltweit zu Lande, zu Wasser oder in der Luft. koch

## SV freut sich: Großer Zulauf der Jugend

Sportler sind stolz auf ihr „gutes Konzept“. Starke Abteilung entgegen des kreisweiten Trends

**Bachum/Bergheim.** Die Jugendabteilung des SV Bachum/Bergheim konnte ihre Mitgliederzahlen deutlich erhöhen. In der Jahreshauptversammlung des SV wurde dies auf das „gute Jugendkonzept“ zurückgeführt.

Die beiden Vorsitzenden Franz Pfeil und Peter Schulte führten die Vereinsmitglieder durch den Abend. Nach Kassenbericht und Kassenprüfbericht wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Günther Becker verlas den Jahresbericht. Hervorzuheben ist der kontinuierliche Zustrom an Kindern, die beim SV Bachum Bergheim Fußball spielen möchten. Aktuell ist der Verein entgegen des kreisweiten Trends in den jungen Jahrgängen nicht auf die Bildung von Jugendspielgemeinschaften angewiesen. Die satzungsgemäßen Wahlen



Der SV ehrt Mitglieder (von links): Frank Gördes, Daniel Bühner, Volker Schmidt, Manuel Becker, Axel Schmelzer, Andreas Biermann, Winfried Messelke, Peter Schulte, Marco Dohle, Ferdinand Schüttler, Tim Schüttler und Franz Pfeil. FOTO: PRIVAT

zum Vorstand führen an einigen Positionen zu neuen Vorstandsmitgliedern: Neu im Vorstand sind Manuel Klett als sportlicher Leiter Senioren und Daniel Bühner als erster Kassierer. Zusätzlich konnte Axel

Müller als Zweiter Jugendleiter hinzugewonnen werden, der den neuen Jugendleiter Frank Gördes bei der Fortentwicklung des Jugendkonzeptes unterstützt. In diesem Jahr wurden zahlreiche

Jubilare mit der silbernen und goldenen Ehrennadel des Vereines ausgezeichnet. Für 50 Jahre Mitgliedschaft: Winfried Dierks, Winfried Messelke und Axel Schmelzer; für 25 Jahre Mitgliedschaft Manuel Becker, Andreas Biermann, Marco Dohle, Sami Kemper, Ferdinand Schüttler, Tim Schüttler und Alexander Winning.

Gegen Ende der Veranstaltung kamen unter der Rubrik „Verschiedenes“ die Vereinsmitglieder zu Wort. So wurde der Vorstand zum geplanten Projekt des Kleinspielfeldes auf der Sportanlage befragt. Dieses Projekt ist für den Verein sehr wichtig, um der wachsenden Zahl der Mitglieder vor allem im Jugendbereich gerecht zu werden. Zuletzt wurde noch einmal die Situation des Spielabbruches der Kreisliga A diskutiert.

## Matthias Hunke tritt für SPD an

Ortsverein stellt Kandidaten auf

**Voßwinkel.** Im Mittelpunkt der Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Voßwinkel-Bachum stand jetzt die Wahl der Kandidaten für die Stadtrats- und Kreistagswahlen im September dieses Jahres.

Nach dem einstimmigen Votum der Versammlung wird bei der Arnsberger Stadtratswahl Matthias Hunke antreten. Der 38-jährige Regierungsbeamte und gebürtige Iserlohner wohnt seit gut einem Jahr in Bachum. Er ging in seiner Vorstellung auf Themen des Wahlbezirks Voßwinkel-Bachum wie den Erhalt der Grundschule sowie den Erhalt des Lehrschwimmbeckens ein. „Das Lehrschwimmbecken in Voßwinkel muss erhalten bleiben. Wir müssen es schnellstmöglich sanieren“, sagte Hunke. Auch das Thema Radweg zwischen Bachum und Bachum Sportplatz sprach er an. „Wir haben im Bezirksausschuss den Radweg beantragt. Zwischenzeitlich hat der Arnsberger Stadtrat die Planungskosten genehmigt. Nun müssen wir sehen, dass wir ihn zügig umgesetzt bekommen. Dafür setze ich mich ein.“

Für Voßwinkel, Bachum, Herdringen, Holzen und Müschede wurde Niklas Latusek einstimmig als Kreistagskandidat nominiert. Der 21-jährige Auszubildende in der IT-Branche zog vor gut einem Jahr nach Voßwinkel. Seine inhaltlichen Schwerpunkte legt er auf Kreisebene in die Bereiche Digitalisierung, Bildungspolitik sowie öffentlichen Nahverkehr. „Wir brauchen gut ausgestattete Berufskollegs“, betonte er.



Matthias Hunke (links) und Niklas Latusek sind die Kandidaten der SPD Voßwinkel/Bachum. FOTO: PRIVAT

## Mox Rinehart tritt im Golem auf

**Neheim.** Mox Rinehart, Singer, Songwriter, Rock'n'Roll-Urgestein und Frontman von How many Roadas und The Bluehounds, ist jetzt mit seinem neuen Solo-Programm unterwegs und tritt am Freitag, 13. März, im Golem auf. In seinem ganz eigenen, gnadenlos auf Stimme und Gitarre reduzierten Stil (mit gelegentlichen Soundupfern von Blues Harp und Ukulele) spielt er eigene Songs und Rock-Klassiker aus fünf Jahrzehnten von Bob Dylan über Beatles, Stones und Springsteen bis Tom Petty und Ben E. King. Handgemachte akustische Rockmusik verspricht einen kurzweiligen und anregenden Abend.



Mox Rinehart ist mit seinem neuen Solo-Programm unterwegs.